

An das Stadtparlament

Winterthur

Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 2024

Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2024¹ der Stadt Winterthur wird wie folgt abgenommen:

Die **Erfolgsrechnung** schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'074'714'634.62 und einem Ertrag von Fr. 2'116'631'059.82 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 41'916'425.20 ab. Dieser wird dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gutgeschrieben.

Die **Investitionsrechnung** weist im **Verwaltungsvermögen** bei Ausgaben von Fr. 244'264'316.37 und Einnahmen von Fr. 77'391'699.80 Nettoinvestitionen von Fr. 166'872'616.57 aus. Im **Finanzvermögen** resultieren bei Ausgaben von Fr. 7'451'265.28 und Einnahmen von Fr. 3'738'266.35 Nettoinvestitionen von Fr. 3'712'998.93.

Die **Bilanz** weist Aktiven und Passiven von je Fr. 3'186'052'181.34 aus. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 1'127'064'929.23; davon Fr. 844'763'078.26 zweckgebundenes Eigenkapital und Fr. 282'301'850.97 zweckfreies Eigenkapital.
Der Bilanzüberschuss beträgt neu Fr. 285'829'278.97.

2. Der Satz für die Einlagen in sowie für die Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen wird auf jeweils 10 Prozent festgelegt.

3. Die Globalrechnungen 2024 der Produktgruppen werden wie folgt abgenommen:

- das Ergebnis des Soll-Ist-Vergleichs der parlamentarischen Zielvorgaben;
- die abgerechneten Globalkredite;
- die Einlagen und Entnahmen aus den Rücklagen der Globalbudgetbereiche.

4. Die Auswirkungen des Stabilisierungspakets Pensionskasse von Fr. 22'749'306.07 werden gestützt auf Art. 36 Abs. 3 lit. b Gemeindeordnung aus der Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs ausgenommen.

5. Die Sonderrechnungen der Stadt Winterthur für das Geschäftsjahr 2024 werden genehmigt.

6. Der Geschäftsbericht 2024 wird genehmigt.

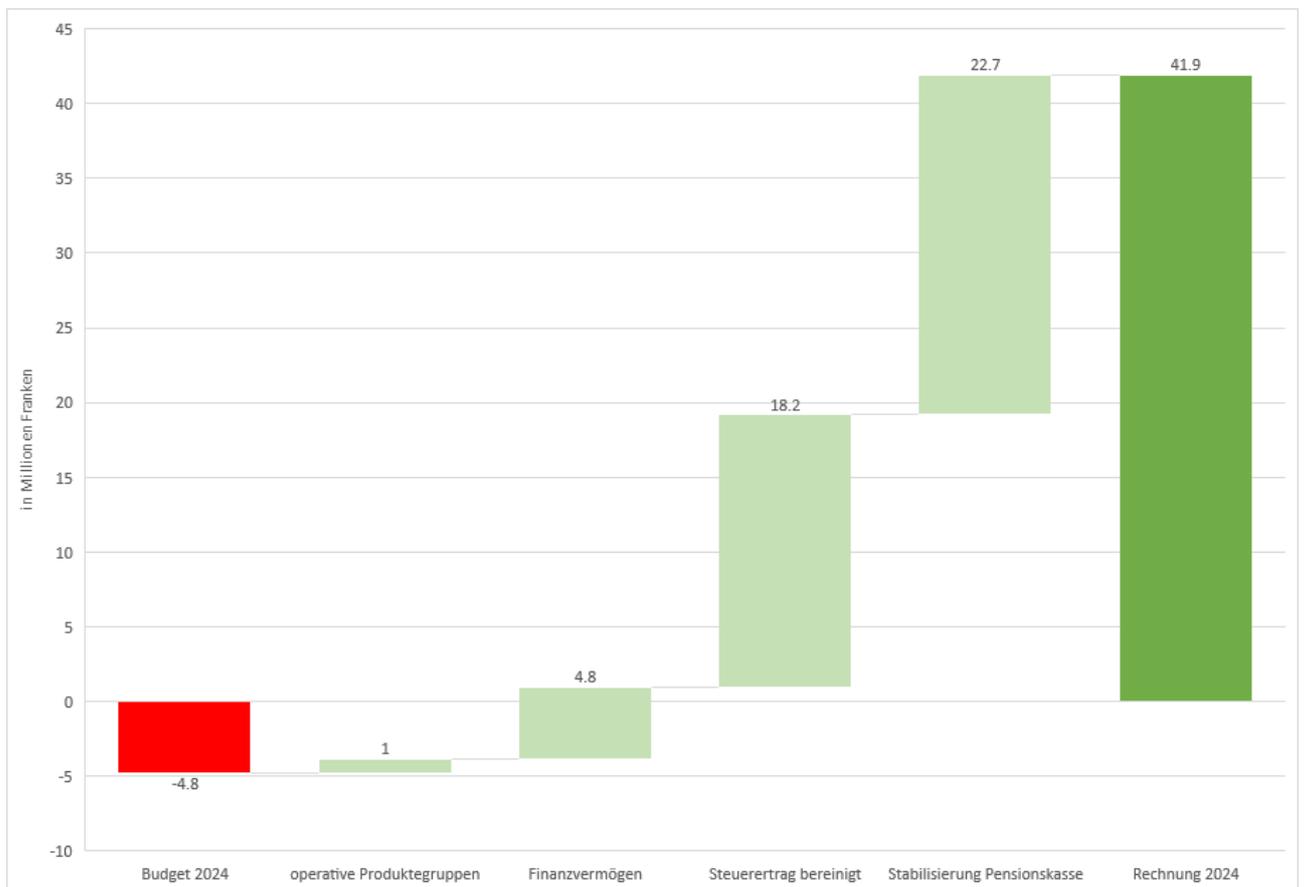
¹ Die Rechnung 2024 ist zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Weisung im Stadtrat von der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur noch nicht abschliessend geprüft worden. Der Prüfbericht wird im Mai 2025 vorliegen.

Weisung:

1. Übersicht

1.1 Erfolgsrechnung

Das Rechnungsergebnis 2024 weist mit 41,9 Millionen Franken Ertragsüberschuss eine Verbesserung von 46,7 Millionen Franken gegenüber dem budgetierten Aufwandsüberschuss von 4,8 Millionen Franken aus. Das Ergebnis ist insbesondere auf drei markante Effekte zurückzuführen: ein buchhalterischer Effekt im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket für die Pensionskasse, die Entwicklung bei den Steuereinnahmen und höhere Erträge im Finanzvermögen.



Insgesamt kam es gegenüber dem Budget zu folgenden wesentlichen Abweichungen:

- Positiver buchhalterischer Effekt im Zusammenhang mit Stabilisierungspaket Pensionskasse (22,7 Millionen Franken)

Am 9. Juni 2024 hat die Winterthurer Stimmbevölkerung der Vorlage zur finanziellen Stabilisierung der Pensionskasse zugestimmt. Dadurch ist das Ansatzkriterium für die bis dato in der städtischen Bilanz bestehende Rückstellung in Höhe von 120 Millionen Franken nicht mehr gegeben und somit im Jahresabschluss zum 31.12.2024 aufzulösen (Personalaufwand Erfolgsrechnung). Davon entfallen 101 Millionen Franken auf den Steuerhaushalt und 19 Millionen Franken auf die Eigenwirtschaftsbetriebe.

Der genannte Beschluss der Stimmbevölkerung erfordert die Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve (als Forderung auf der Aktivseite der Bilanz) von total 120 Millionen Franken.

Diese ist aufgrund des Verwendungsverzichts durch die Stadt vollständig abzuschreiben (im Sachaufwand in der Erfolgsrechnung). Die Wertberichtigung ist anhand der aktuell versicherten Löhne auf den Steuerhaushalt (78 Millionen Franken) und die Eigenwirtschaftsbetriebe (42 Millionen Franken) zu verteilen. Weitere Details können dem Kapitel 5.2 der Weisung entnommen werden.

Die Finanzierung der städtischen Zahlung (120 Millionen Franken) an die Pensionskasse erfolgte mittels einer Anleihe, wodurch sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Passivseite der Bilanz) erhöhten.

- Steuereinnahmen höher als erwartet (bereinigter Effekt: 18,2 Millionen Franken)

Der Gesamtsteuerertrag übersteigt den budgetierten Wert um 80,5 Millionen Franken. Davon sind jedoch 62,3 Millionen Franken auf einen Sondereffekt zurückzuführen, der in der gesamtstädtischen Rechnung ergebnisneutral ausfällt. Ohne diesen Sondereffekt verbessert sich der Fiskalertrag insgesamt um 18,2 Millionen Franken gegenüber Budget.

Bei den natürlichen Personen wurde der budgetierte Steuerertrag – bereinigt um den Sondereffekt – um 28,6 Millionen Franken übertroffen. Die Steuern aus dem Rechnungsjahr liegen mit 294,2 Millionen Franken in etwa auf Budgetniveau (289,6 Millionen Franken). Zu starken Abweichungen kommt es bei den Steuern aus früheren Jahren, die um 76,1 Millionen Franken höher ausfielen und bei den Quellensteuern, die 9,9 Millionen Franken höher ausfielen als budgetiert. Letztere erreichen mit 32,9 Millionen Franken ein Höchstniveau.

Die hohe Abweichung bei den Steuern aus früheren Jahren ist insbesondere auf einen ausserordentlichen Steuerfall mit einer Sollstellung von 62,3 Millionen Franken zurückzuführen. Auf Empfehlung des kantonalen Steueramts wurde diese Sollstellung in der Rechnung 2024 zur Gänze wertberichtigt, was sich im entsprechend höheren Sachaufwand zeigt.

Bei den juristischen Personen kam es zu Mindereinnahmen von 11,6 Millionen Franken gegenüber Budget. Sowohl bei der Gewinnsteuer des Rechnungsjahres (-3,0 Millionen Franken) als auch bei jener aus früheren Jahren (-3,1 Millionen Franken) fielen die Einnahmen tiefer aus als budgetiert. Hinzu kommen die interkommunalen Steuerauscheidungen, die ebenfalls um 6,3 Millionen Franken tiefer sind als angenommen.

- Mehrausgaben Schule und Kinderbetreuung (11,6 Millionen Franken)

Die Kosten in den Aufgabenbereichen Schule und Kinderbetreuung sind im Rechnungsjahr noch stärker gestiegen als bereits budgetiert. Dies zeigt sich in Mehrausgaben bei den Produktgruppen Sonderschulung (5,8 Millionen Franken), Familie und Betreuung (3,8 Millionen Franken) und Volksschule (2 Millionen Franken).

Während die drei neu als Eigenwirtschaftsbetriebe geführten Sonderschulen der Stadt Winterthur (HPS Michaelschule, CPS Maurerschule, KGS Kleingruppenschule) dank hoher Auslastung jeweils positiv abschlossen, ergab sich im steuerfinanzierten Teil (Finanzierung Sonderschulung) aufgrund der höheren Fallzahlen (+85 belegte Plätze in integrierter und externer Sonderschulung) eine negative Abweichung von 5,8 Millionen Franken gegenüber dem Budget.

In der schulergänzenden Betreuung nahmen die Betreuungsstunden gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % zu, was zu entsprechenden Mehrkosten führte.

Bei der Volksschule konnten rund 6 Millionen Franken höhere Kosten für das kantonal angestellte Lehrpersonal und Schulleitungen teilweise durch geringere Sachkosten, geringere Mittel für Deutsch als Zweitsprache sowie durch weniger Aufnahmeklassen kompensiert werden.

- Ergebnisverbesserung Individuelle Unterstützung (6,3 Millionen Franken)

Die Produktegruppe Individuelle Unterstützung schliesst rund 6,3 Millionen Franken und damit deutlich unter Budget ab. Für das bessere Ergebnis sorgten insbesondere tiefere Kosten sowie höhere Rückerstattungen des Kantons im Bereich der Sozialhilfe.

- Mehraufwände für Jugendhilfe und Pflegefinanzierung (5,7 Millionen Franken)

Im Bereich der Jugendhilfe wurde das Budget um 2,5 Millionen Franken überschritten. Dies ist hauptsächlich auf höhere Ausgaben zurückzuführen, die gestützt auf das kantonale Kinder- und Jugendheimgesetz geleistet werden müssen.

Bei der Pflegefinanzierung ist hauptsächlich eine höhere Nachfrage nach ambulanten und stationären Pflegeleistungen für die Abweichung von total 3,2 Millionen Franken verantwortlich.

- Höhere Erträge aus der Bewirtschaftung des Finanzvermögens (4,8 Millionen Franken)

Neubewertungen von Liegenschaften nach Sanierungen, Buchgewinne aus Landverkäufen sowie höhere Mieteinnahmen (Erhöhung des Referenzzinssatzes um 0,25 % auf neu 1,75 %) sorgen bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens für eine positive Abweichung von 4,8 Millionen Franken gegenüber dem Budget.

1.2 Investitionsrechnung

Die **Investitionen ins Verwaltungsvermögen** betragen netto 166,9 Millionen Franken (Budget: 214,5 Millionen Franken); davon entfallen **102,1 Millionen Franken** auf den **Steuerhaushalt** und **64,8 Millionen Franken** auf die **Eigenwirtschaftsbetriebe**. Insgesamt ergibt sich dadurch ein Realisierungsgrad von rund 78 Prozent. Zu Abweichungen kam es vorwiegend aufgrund von Projektverschiebungen.

Die **Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen** (Immobilien) belaufen sich auf 3,7 Millionen Franken (Budget: 17,3 Millionen Franken). Der Realisierungsgrad beträgt rund 21 Prozent. Zur Abweichung kommt es hauptsächlich aufgrund der Verzögerungen bei den Sanierungen der Halle 53 (-8,0 Millionen Franken) und den Obertor-Liegenschaften (-3,6 Millionen Franken).

1.3 Bilanz

Die **Bilanzsumme** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 109,4 Millionen Franken auf 3,2 Milliarden Franken.

Das **Eigenkapital** steigt aufgrund des guten Resultats der Erfolgsrechnung und der Einlagen der Eigenwirtschaftsbetriebe auf 1,1 Milliarden Franken. Davon entfallen 844,8 Millionen Franken auf das **zweckgebundene Eigenkapital** – zur Hauptsache Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe – und 282,3 Millionen Franken auf das **zweckfreie Eigenkapital**.

1.4 Kennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** von 109 Prozent, die gegenüber Budget um rund 500 Franken geringere **Nettoschuld pro Einwohner:in** von 8'900 Franken und die auf 12 Prozent gestiegene **Eigenkapitalquote** sind vor allem auf den hohen Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung zurückzuführen.

2. Erfolgsrechnung: Übersicht Departemente und Produktgruppen

Produktgruppen	2023		2024		2024		BU / RE	
	in Mio. CHF	A/E	in Mio. CHF	A/E	in Mio. CHF	A/E	in Mio. CHF	in %
Ergebnis Stadt	2.89	A	4.80	A	41.92	E	46.7	973.9
Departement Präsidiales	44.87	A	47.56	A	46.09	A	-1.5	3.1
121000 Personalamt (PG)	3.69	A	3.74	A	4.06	A	0.3	8.6
142000 Stadtentwicklung (PG)	4.82	A	5.42	A	4.90	A	-0.5	9.7
155000 Bibliotheken (PG)	8.27	A	8.03	A	8.15	A	0.1	1.4
157000 Subventionsverträge u. Beiträge an Dritte (PG)	19.18	A	20.93	A	19.97	A	-1.0	4.6
158000 Städt. Museen, Kulturinstitutionen u. Bauten (PG)	8.45	A	8.47	A	8.68	A	0.2	2.5
170000 Rechtspflege (PG)	0.46	A	0.97	A	0.33	A	-0.6	65.5
Departement Finanzen	716.32	E	744.31	E	794.63	E	50.3	6.8
221000 Finanzamt (PG)	1.65	A	2.09	A	2.02	A	-0.1	3.4
222000 Informatikdienste (PG)	1.29	E	1.13	A	0.49	A	-0.6	56.7
233000 Steuerbezug (PG)	2.90	A	4.09	A	3.44	A	-0.6	15.8
240000 Immobilien (PG)	15.09	A	10.72	E	15.61	E	4.9	45.6
263000 Städtische Allgemekosten / Erlöse (PG)	30.14	E	24.33	E	50.31	E	26.0	106.8
280000 Steuern u. Finanzausgleich (PG)	704.54	E	716.56	E	734.66	E	18.1	2.5
Departement Bau und Mobilität	35.72	A	36.87	A	35.31	A	-1.6	4.2
322000 Tiefbau (PG)	24.09	A	22.47	A	22.79	A	0.3	1.4
340000 Geomatik- und Vermessungsamt (PG)	0.94	A	0.90	A	1.33	A	0.4	47.1
350000 Amt für Baubewilligungen (PG)	1.50	A	2.58	A	1.45	A	-1.1	43.8
360000 Städtebau (PG)	9.19	A	10.92	A	9.74	A	-1.2	10.8
Departement Sicherheit und Umwelt	47.85	A	47.19	A	48.50	A	1.3	2.8
411000 Stadtrichteramt (PG)	0.86	E	0.91	E	0.95	E	0.0	4.2
420000 Stadtpolizei (PG)	32.81	A	31.30	A	33.12	A	1.8	5.8
460000 Melde- und Zivilstandswesen (PG)	2.20	A	2.30	A	2.35	A	0.0	2.0
470000 Schutz und Intervention Winterthur (PG)	11.18	A	11.44	A	11.22	A	-0.2	1.9
480000 Umwelt - und Gesundheitsschutz (PG)	2.53	A	3.07	A	2.77	A	-0.3	9.7
Departement Schule und Sport	337.55	A	344.56	A	354.23	A	9.7	2.8
514000 Volksschule (PG)	234.88	A	241.69	A	243.66	A	2.0	0.8
522000 Einkauf und Logistik Winterthur (PG)	0.13	E	0.02	A	0.03	A	0.0	33.1
534000 Sonderschulung (PG)	44.78	A	44.53	A	50.32	A	5.8	13.0
576000 Familie und Betreuung (PG)	34.65	A	33.60	A	37.35	A	3.8	11.2
580000 Berufsbildung (PG)	8.49	A	8.31	A	7.54	A	-0.8	9.2
590000 Sportamt (PG)	14.89	A	16.41	A	15.33	A	-1.1	6.6
Departement Soziales	205.83	A	220.85	A	221.03	A	0.2	0.1
613000 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (PG)	4.08	A	4.37	A	4.43	A	0.1	1.3
621000 Sozial- und Erwachsenenhilfe (PG)	27.79	A	30.92	A	30.33	A	-0.6	1.9
627000 Prävention und Suchthilfe (PG)	6.22	A	6.68	A	7.36	A	0.7	10.3
628000 Individuelle Unterstützung (PG)	92.10	A	99.03	A	92.76	A	-6.3	6.3
645000 Beiträge an Organisationen (PG)	73.87	A	77.87	A	83.33	A	5.5	7.0
650000 Arbeitsintegration (PG)	1.75	A	1.99	A	2.82	A	0.8	41.6
Departement Technische Betriebe	37.16	A	40.30	A	36.81	A	-3.5	8.6
720000 Öffentliche Beleuchtung (PG)	3.54	A	4.21	A	3.13	A	-1.1	25.6
732000 FinöV Stadt (PG)	20.26	A	22.62	A	21.06	A	-1.6	6.9
770000 Stadtgrün Winterthur (PG)	13.35	A	13.47	A	12.62	A	-0.8	6.3
Behörden und Stadtkanzlei	10.24	A	11.78	A	10.73	A	-1.1	8.9
810000 Stadtkanzlei (PG)	7.64	A	8.55	A	7.88	A	-0.7	7.8
820000 Stadtparlament (PG)	1.45	A	1.79	A	1.47	A	-0.3	17.5
830000 Finanzkontrolle (PG)	0.84	A	1.02	A	0.96	A	-0.1	5.1
860000 Ombuds- und Datenschutzstelle (PG)	0.32	A	0.43	A	0.41	A	0.0	3.5

A	Aufwand	
E	Ertrag	
	Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)	Gewinn
	Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)	Verlust

Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe: siehe Kapitel 3.2.4.

3. Erfolgsrechnung: Gestufter Erfolgsausweis

Konto	Sachbereich	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2023	2024	2024	BU / RE	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Betrieblicher Aufwand		1'886.54	1'945.75	2'036.46	90.71	4.7
30	Personalaufwand	511.73	530.60	420.59	-110.0	20.7
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	410.61	437.39	593.53	156.1	35.7
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	112.62	117.29	114.93	-2.4	2.0
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	21.32	31.16	52.73	21.6	69.2
36	Transferaufwand	574.87	584.87	603.52	18.7	3.2
37	Durchlaufende Beiträge	0.53	0.30	0.68	0.4	130.3
39	Interne Verrechnungen	254.86	244.15	250.48	6.3	2.6
Betrieblicher Ertrag		1'898.70	1'927.67	2'061.14	133.5	6.9
40	Fiskalertrag	487.34	488.79	569.28	80.5	16.5
41	Regalien und Konzessionen	1.63	1.52	1.76	0.2	15.4
42	Entgelte	577.85	617.33	615.03	-2.3	0.4
43	Übrige Erträge	14.41	15.26	18.53	3.3	21.4
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	34.62	11.38	27.50	16.1	141.7
46	Transferertrag	527.46	548.95	577.88	28.9	5.3
47	Durchlaufende Beiträge	0.53	0.30	0.68	0.4	130.3
49	Interne Verrechnungen	254.86	244.15	250.48	6.3	2.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		12.17	-18.07	24.68	42.8	236.5
34	Finanzaufwand	49.21	35.58	36.97	1.4	3.9
44	Finanzertrag	33.87	48.72	55.05	6.3	13.0
Ergebnis aus Finanzierung		-15.34	13.14	18.08	4.9	37.6
OPERATIVES ERGEBNIS		-3.18	-4.93	42.76	47.7	966.5
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	1.28	1.3	*
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.28	0.14	0.44	0.3	221.0
Ergebnis aus a.o. Aufwand und Ertrag		0.28	0.14	-0.84	-0.98	710.7
GESAMTERGEBNIS		-2.89	-4.80	41.92	46.7	973.9
Minderaufwand (-) oder Mehrertrag (+)		Gewinn				
Mehraufwand (+) oder Minderertrag (-)		Verlust				

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit weist einen Ertragsüberschuss von 24,7 Millionen Franken aus, das Ergebnis aus Finanzierung einen Ertragsüberschuss von 18,1 Millionen Franken. Unter dem ausserordentlichen Aufwand/Ertrag werden Einlagen/Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen verbucht. Insgesamt ergibt sich als Gesamtergebnis ein Gewinn von 41,9 Millionen Franken, der dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gutgeschrieben wird.

3.1 Erläuterungen Erfolgsrechnung – wesentliche Positionen und Veränderungen

Im Folgenden werden die einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen, aufgeteilt nach Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe, genauer erläutert.

3.2 Aufwandspositionen

3.2.1 Personalaufwand (Kostenart 30)

Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung BU / RE	
	2023	2024	2024	in Mio. CHF	in %
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	326.6	338.5	245.8	-92.7	27.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	185.2	192.1	174.8	-17.3	9.0
Total Stadt	511.7	530.6	420.6	-110.0	20.7

Wesentliche Abweichungen:

Die unter Kapitel 5.2 beschriebene Auflösung der Rückstellung im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket Pensionskasse verringert den Personalaufwand gegenüber dem Budget um 120 Millionen Franken. Ohne diesen Effekt fielen die Personalaufwände gegenüber dem Budget um 10 Millionen Franken höher aus. Die grössten Abweichungen ergaben sich im steuerfinanzierten Teil in den Produktgruppen des Schulwesens sowie der Betreuung (siehe auch Kapitel 1.1). Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben übertreffen die Betriebe Alterszentren sowie Stadtbuss die budgetierten Werte um je knapp 2 Millionen Franken. Hauptgrund bei den Alterszentren ist der höhere Aufwand aufgrund höherer Pflegestufen der Bewohnenden. Bei Stadtbuss sind Angebotsanpassungen, Lohnmassnahmen zugunsten des Fahrdienstpersonals, Teuerungsausgleich sowie bedeutend höhere Überbrückungsrenten wegen der Zunahme von Frühpensionierungen zu verzeichnen.

3.2.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Kostenart 31)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	139.7	142.8	284.5	141.8	99.3
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	270.9	294.6	309.0	14.4	4.9
Total Stadt	410.6	437.4	593.5	156.1	35.7

Wesentliche Abweichungen:

Die unter Kapitel 5.2 beschriebene Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket Pensionskasse von 120 Millionen Franken und der unter Kapitel 1.1 erwähnte Sondereffekt mit einer Wertberichtigung in Höhe von 62,3 Millionen Franken erhöhen den Sachaufwand deutlich.

Ohne diese Effekte fallen die Sachaufwände gegenüber dem Budget um 26,2 Millionen Franken tiefer aus. Die wesentlichste Ursache für die Budgetunterschreitung sind die niedrigeren Aufwendungen für den Strom- und Gasankauf bei Stadtwerk Winterthur. Dies zeigt sich wiederum in tieferen Verkaufserlösen (siehe Kapitel 3.3.2).

In der folgenden Tabelle sind die detaillierten Sachaufwände aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
310 Material- und Warenaufwand	245.9	265.2	240.6	-24.6	9.3
311 Nicht aktivierbare Anlagen (Büromöbel, Maschinen,...)	8.0	8.1	7.4	-0.7	9.1
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3.4	3.0	3.4	0.4	12.4
313 Dienstleistungen und Honorare	72.7	78.2	77.4	-0.8	1.1
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	24.7	27.8	25.6	-2.1	7.7
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	22.0	22.7	20.4	-2.3	10.2
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	18.7	20.5	20.4	-0.1	0.6
317 Spesenentschädigungen	7.1	7.2	6.9	-0.2	2.9
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	7.3	3.4	190.2	186.9	5558.2
319 Übriger Betriebsaufwand	0.8	1.3	1.2	-0.2	12.3

3.2.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Kostenart 33)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	57.1	60.8	58.8	-2.1	3.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	55.5	56.5	56.2	-0.3	0.5
Total Stadt	112.6	117.3	114.9	-2.4	2.0

Wesentliche Abweichungen:

Bei den Abschreibungen wirken sich Projektverzögerungen bzw. -verschiebungen leicht ergebnisverbessernd aus.

3.2.4 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	0.4	0.5	17.3	16.8	3362.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	20.9	30.7	35.4	4.8	15.5
Total Stadt	21.3	31.2	52.7	21.6	69.2

Die Abweichung im Steuerhaushalt ist auf die Einlagen in den Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes zurückzuführen (siehe Gegeneffekt/Ausführungen unter «Transferertrag», Kapitel 3.3.5).

Die Betriebsgewinne und -verluste der Eigenwirtschaftsbetriebe fielen 2024 folgendermassen aus:

Eigenwirtschaftsbetrieb	Betriebsgewinne	Betriebsverluste
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Michaelschule	0.5	0.0
Maurerschule	0.1	0.0
Kleingruppenschule	0.2	0.0
Alterszentren	0.0	* 3.8
Spitex	0.0	** 5.2
Kinder- und Jugendheim Oberi	0.0	0.0
Parkieren Winterthur	0.0	1.9
Stadtbus Winterthur	0.0	*** 6.9
Wasserversorgung	5.1	0.0
Kläranlage	6.4	0.0
Abfallentsorgung	0.4	0.0
Reststoffdeponie	0.0	0.0
Kehrichtverbrennungsanlage	3.5	0.0
Verteilung Elektrizität	5.3	0.0
Stromhandel	1.2	0.0
Gasversorgung	0.0	0.4
Gashandel	6.0	0.0
Fernwärme	1.2	0.0
Telekom	1.0	0.0
Energie-Contracting	1.0	0.0

*davon 12,1 Millionen Franken aus Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve (siehe Kapitel 5.2)

**davon 4,3 Millionen Franken aus Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve (siehe Kapitel 5.2)

***davon 7,4 Millionen Franken aus Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve (siehe Kapitel 5.2)

3.2.5 Transferaufwand (Kostenart 36)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	560.1	579.9	596.9	17.0	2.9
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	14.8	5.0	6.7	1.6	32.7
Total Stadt	574.9	584.9	603.5	18.7	3.2

In der folgenden Tabelle sind die grössten Positionen beim Transferaufwand aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Individuelle Unterstützung brutto	273.7	286.6	289.9	3.3	1.2
Volksschule: Zahlungen an den Kanton für die Löhne der Lehrpersonen	126.1	126.4	132.2	5.8	4.6
Sonderschulung: Beiträge an Kanton u. Dritte (Löhne und Platzierungen)	30.1	30.9	33.2	2.3	7.4
Pflegefinanzierung an externe Betriebe	28.2	28.1	30.0	1.9	6.6
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren	25.8	28.4	29.7	1.4	4.8
Beitrag an Finanzierung ZVV & Bahninfrastrukturfonds	20.3	20.9	20.9	0.0	0.0
Beiträge an kulturelle Institutionen	14.2	14.2	14.2	0.0	0.0
Zahlungen an Kindertagesstätten	13.8	14.5	14.3	-0.2	1.4

Erläuterungen zu den Abweichungen bei der Individuellen Unterstützung und der Volksschule, siehe Kapitel 1.1.

3.3 Ertragspositionen

3.3.1 Fiskalertrag (Kostenart 40)

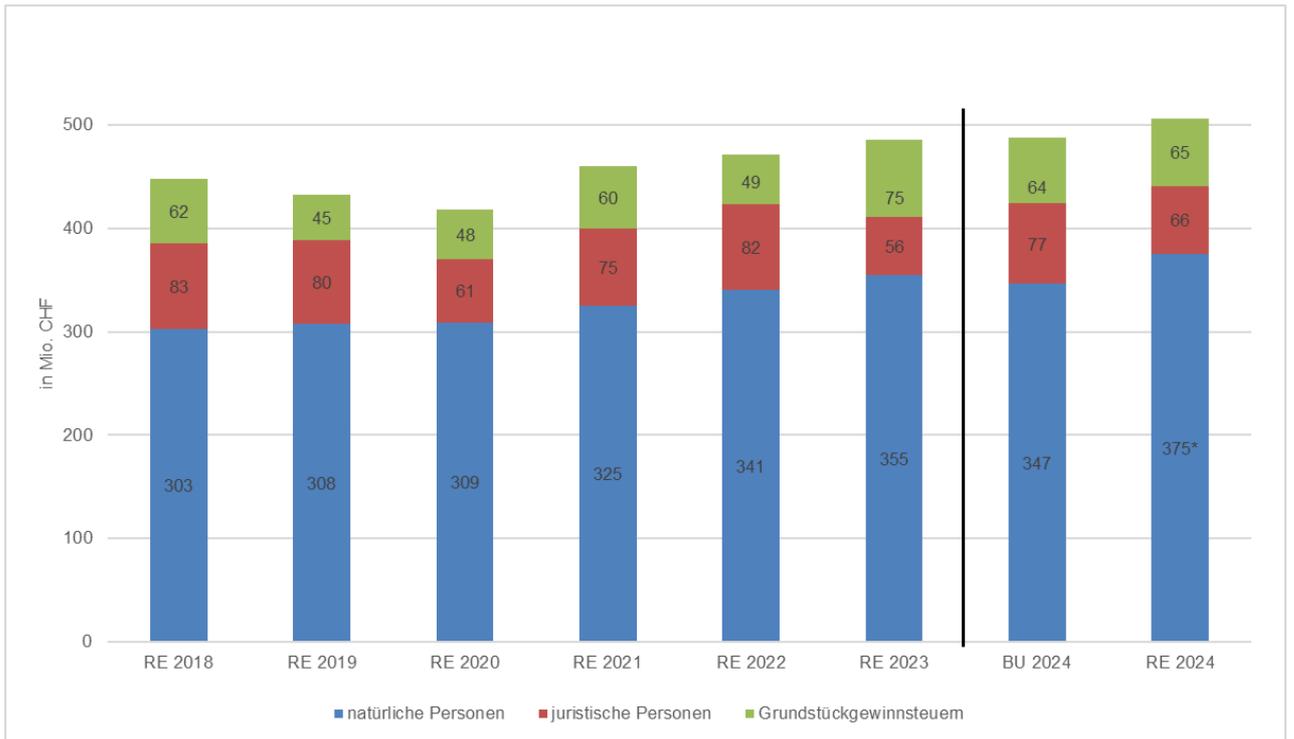
Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	487.3	488.8	569.3	80.5	16.5
Total Stadt	487.3	488.8	569.3	80.5	16.5

Der Fiskalertrag setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Einkommenssteuern natürliche Personen	285.7	282.1	363.4	81.3	28.8
Vermögenssteuern natürliche Personen	40.6	39.4	39.0	-0.4	1.0
Quellensteuern natürliche Personen	26.9	23.0	32.9	9.9	43.0
Gewinnsteuern juristische Personen	48.1	69.7	57.4	-12.3	17.6
Kapitalsteuern juristische Personen	7.9	7.8	8.4	0.6	8.3
Vermögensgewinnsteuern (Grundstückgewinnsteuern)	75.1	64.0	65.2	1.2	1.8

Wesentliche Abweichungen:

Bereinigt um den in Kapitel 1.1 erwähnten Sondereffekt (62,3 Millionen Franken bei den natürlichen Personen) fällt der Fiskalertrag um 18,2 Millionen Franken höher aus als budgetiert.



* Ohne Sondereffekt von 62,3 Millionen Franken

Den Mehreinnahmen von 28,6 Millionen Franken bei den natürlichen Personen – im Wesentlichen aufgrund höherer Einkommenssteuern (+ 19,0 Millionen Franken) und Quellensteuern (+ 9,9 Millionen Franken) – stehen Mindereinnahmen von 11,6 Millionen Franken bei den juristischen Personen gegenüber. Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern liegen mit 65,2 Millionen Franken leicht über Budgetniveau (+ 1,2 Millionen Franken).

3.3.2 Entgelte (Kostenart 42)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	97.7	92.6	102.3	9.7	10.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	480.2	524.7	512.7	-12.0	2.3
Total Stadt	577.8	617.3	615.0	-2.3	0.4

In der Tabelle sind die grössten Positionen bei den Entgelten aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Erlös aus Verkäufen	286.2	327.0	309.9	-17.0	5.2
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	97.7	102.5	99.9	-2.6	2.6
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	76.3	78.9	80.5	1.6	2.1
Rückerstattungen	74.8	67.3	79.5	12.2	18.2
Gebühren für Amtshandlungen	19.1	18.2	20.5	2.3	12.8
Bussen	10.8	10.0	10.7	0.7	7.1

Wesentliche Abweichungen:

Die Abweichung der Position «Erlös aus Verkäufen» ist hauptsächlich auf geringere Verkäufe von Strom und Gas zurückzuführen. Diese Position steht in direkter Beziehung zur positiven Abweichung im Sachaufwand durch geringeren Einkauf (siehe Kapitel 3.2.2).

Die höheren Rückerstattungen stammen aus der Produktgruppe Individuelle Unterstützung – siehe dazu die Erläuterungen unter Kapitel 1.1.

3.3.3 Übrige Erträge (Kostenart 43)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	6.4	6.6	9.2	2.6	39.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	8.0	8.6	9.3	0.7	7.7
Total Stadt	14.4	15.3	18.5	3.3	21.4

Unter den übrigen Erträgen werden insbesondere die städtischen Eigenleistungen (z. B. Planungen, Projektleitungen, bauliche Ausführungen etc.) für Investitionsprojekte verbucht, welche aufgrund der neuen städtischen Regelung zu den Eigenleistungen (verpflichtende Verrechnung von Eigenleistungen aller Produktgruppen) zunehmen.

3.3.4 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 45)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	3.7	4.1	4.4	0.3	6.6
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	31.0	7.3	23.1	15.9	218.5
Total Stadt	34.6	11.4	27.5	16.1	141.7

Zu den einzelnen Entnahmen siehe Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds (Kostenart 35).

3.3.5 Transferertrag (Kostenart 46)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	476.0	492.3	519.1	26.7	5.4
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	51.5	56.6	58.8	2.2	3.9
Total Stadt	527.5	549.0	577.9	28.9	5.3

In der folgenden Tabelle sind die grössten Positionen im Bereich der Transfererträge aufgeführt:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Finanz- und Zentrumslastenausgleich	221.4	230.1	230.1	0.0	0.0
Individuelle Unterstützung Rückerstattungen	192.7	199.9	205.3	5.4	2.7
Pflegefinanzierung an städtische Alterszentren / Spitex	26.3	28.9	31.0	2.1	7.3
Transferleistungen an städtische Sonderschulen	24.7	25.9	27.2	1.3	5.0
Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes	6.8	8.0	25.1	17.1	213.8
Gewinnanteil ZKB	11.8	11.0	12.6	1.6	14.5
Transferleistungen an msw / Berufsvorbereitungsjahr	6.2	6.7	8.5	1.8	26.9
Rückerstattungen Arbeitsintegration	8.2	9.4	8.3	-1.1	11.7

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehreinnahmen stammen zum grössten Teil aus der Bruttoverbuchung des Fonds für den Unterhalt des überkommunalen Strassennetzes (Gegeneffekt siehe «Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds», Kapitel 3.2.4). Weiter sind die Rückerstattungen/Entschädigungen durch Bund und Kanton in der Produktgruppe Individuelle Unterstützung um 5,4 Millionen Franken höher ausgefallen. Dabei lagen die Rückerstattungen bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV um 12,6 Millionen Franken über Budget, bei der Asylfürsorge hingegen fielen sie um 6,4 Millionen Franken tiefer aus als erwartet.

3.3.6 Finanzergebnis: Finanzaufwand (Kostenart 34) und Finanzertrag (Kostenart 44)

Finanzaufwand (Kostenart 34)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	44.5	35.6	34.1	-1.5	4.1
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	4.7	0.0	2.9	2.9	-
Total Stadt	49.2	35.6	37.0	1.4	3.9

Wesentliche Abweichungen:

Der Mehraufwand bei den Eigenwirtschaftsbetrieben (Stromhandel + 2,3 Millionen Franken und Gashandel + 0,6 Millionen Franken) entstand hauptsächlich durch Wechselkursverluste (CHF/EUR) bei den mehrheitlich in Euro abgerechneten Energiegeschäften. Im Steuerhaushalt fielen tiefere Zinsen für Finanzierungen (0,3 Millionen Franken), tiefere Vergütungszinsen auf Steuern (0,7 Millionen Franken) sowie der geringere Liegenschaftenaufwand im Finanzvermögen (0,5 Millionen Franken) ins Gewicht.

Finanzertrag (Kostenart 44)

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	31.0	45.9	52.0	6.0	13.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	2.8	2.8	3.1	0.3	10.3
Total Stadt	33.9	48.7	55.0	6.3	13.0

Wesentliche Abweichungen:

Die Mehreinnahmen beim Finanzertrag resultieren einerseits aus höheren Zinseinnahmen auf Kontoguthaben und aus Festgeldern (+ 2,6 Millionen Franken) und andererseits aus höheren Erträgen aus dem Finanzvermögen: Verkäufe, Neubewertungsgewinne, Mieterträge und Pachteinnahmen (+ 3,8 Millionen Franken).

3.3.7 Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag (Kostenarten 38 und 48)

In den Positionen ausserordentlicher Aufwand / Ertrag werden die Veränderungen der Produktgruppen-Rücklagen abgebildet.

Einlagen in die Produktgruppen-Rücklagen

Von den 35 Produktgruppen haben 21 eine positive Nettozielabweichung in Höhe von insgesamt 13,6 Millionen Franken erzielt. Angesichts des positiven Gesamtergebnisses der Stadt beantragt der Stadtrat dem Stadtparlament eine Einlage von 10 Prozent in die Rücklagen (genereller Einlagesatz). Insgesamt werden den Rücklagen damit 1,3 Millionen Franken zu Lasten des Ergebnisses der Erfolgsrechnung (ausserordentlicher Aufwand) gutgeschrieben.

Entnahmen aus den Produktgruppen-Rücklagen

Elf Produktgruppen erzielen negative Nettozielabweichungen von gesamthaft 10,3 Millionen Franken. Der Stadtrat beantragt eine Entnahme von 10 Prozent aus den Rücklagen zu beschliessen (genereller Entnahmesatz). Da Entnahmen nur vorgenommen werden können, wenn die Rücklage einer Produktgruppe einen positiven Saldo aufweist, werden insgesamt rund 143'000 Franken den Rücklagen belastet und dem Ergebnis der Erfolgsrechnung (ausserordentlicher Ertrag) gutgeschrieben.

Die unterjährigen Bezüge aus den Produktgruppen-Rücklagen beliefen sich auf 161'000 Franken.

Vier Produktgruppen, welche eine positive Nettozielabweichung haben, weisen einen individuellen Einlagesatz auf:

- Departement Finanzen: Steuerbezug (50 %)
- Departement Bau und Mobilität: Amt für Baubewilligungen (75 %)
- Departement Bau und Mobilität: Städtebau (75 %)
- Departement Sicherheit und Umwelt: Stadtrichteramt (75 %)

3.3.8 Interne Verrechnungen (Kostenarten 39 und 49)

Aufwand:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	185.9	180.4	184.4	4.1	2.2
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	68.9	63.8	66.1	2.3	3.6
Total Stadt	254.9	244.1	250.5	6.3	2.6

Ertrag:

Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024	Abweichung BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Anteil Steuerhaushalt	208.2	201.6	206.6	5.0	2.5
Anteil Eigenwirtschaftsbetriebe	46.6	42.5	43.8	1.3	3.1
Total Stadt	254.9	244.1	250.5	6.3	2.6

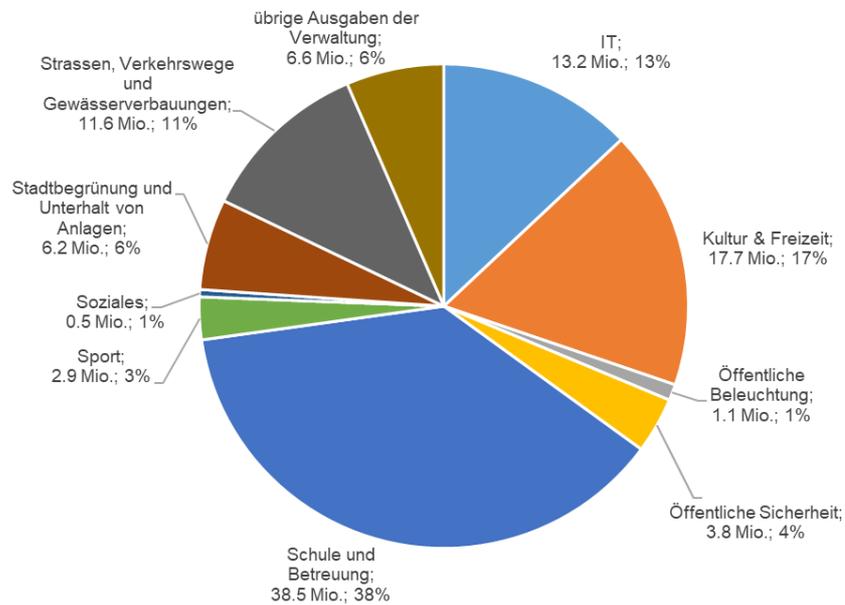
4. Investitionsrechnung

4.1 Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2023	2024	2024	BU / RE	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
5	Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	215.9	289.0	244.3	-44.7	15.5
50	Sachanlagen	185.9	246.4	207.9	-38.5	15.6
51	Investitionsausgaben auf Rechnung Dritter	0.4	0.1	0.2	0.1	50.0
52	Immaterielle Anlagen	7.6	17.4	10.7	-6.7	38.7
54	Darlehen	0.7	1.0	0.5	-0.6	55.0
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-	1.0	-	-1.0	100.0
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.6	1.5	1.2	-0.3	21.3
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	20.7	21.6	23.9	2.3	10.8
6	Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	64.5	74.5	77.4	2.9	3.9
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	2.6	-	-	-	-
61	Rückerstattungen	0.4	0.1	0.2	0.1	50.0
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	40.4	52.3	52.8	0.4	0.8
64	Rückzahlung von Darlehen	0.4	0.5	0.5	0.1	15.5
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	20.7	21.6	23.9	2.4	10.9
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	151.4	214.5	166.9	-47.6	22.2

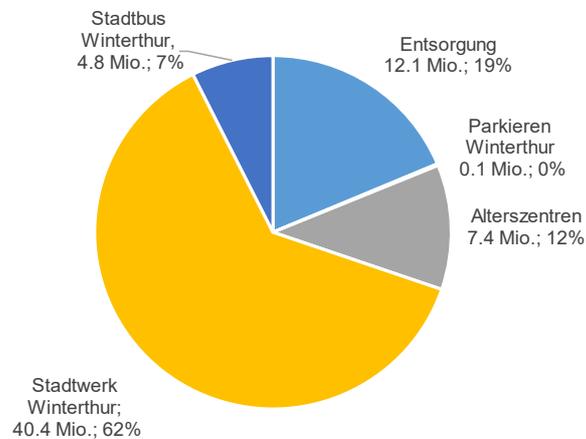
Departemente	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
	2023	2024	2024	BU / RE	
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
Departement Präsidiales	7.5	17.1	18.0	0.9	5.3
Departement Finanzen	6.6	17.8	15.4	-2.4	13.6
Departement Bau und Mobilität	27.5	44.1	25.4	-18.7	42.4
Departement Sicherheit und Umwelt	4.9	3.9	4.0	0.1	2.3
Departement Schule und Sport	48.0	51.4	42.0	-9.4	18.3
Departement Soziales	2.4	10.5	8.2	-2.3	21.9
Departement Technische Betriebe	54.1	68.3	52.6	-15.7	23.0
Behörden und Stadtkanzlei	0.4	1.4	1.3	-0.1	5.9
Total	151.4	214.5	166.9	-47.6	22.2

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushalts verteilen sich wie folgt auf die Themencluster:



Im Cluster «Schule und Betreuung» wird am meisten investiert; 38 Prozent des steuerfinanzierten Investitionsvolumens im Verwaltungsvermögen entfallen auf diesen Bereich.

Die Nettoinvestitionen der Eigenwirtschaftsbetriebe verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:



Dabei hat «Stadtwerk Winterthur» die höchsten Nettoinvestitionen; mit rund 62 Prozent entfallen fast zwei Drittel des gesamten Investitionsvolumens im Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe auf diesen Bereich.

4.1.1 Investitionen Verwaltungsvermögen im Steuerhaushalt

Im Steuerhaushalt betragen die Nettoinvestitionen 102,1 Millionen Franken und sind somit 19,4 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 84 Prozent. Die Abweichungen sind auf Projektverschiebungen und -anpassungen zurückzuführen.

Wesentliche Investitionsprojekte 2024 (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2024	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Grosszyklischer Gebäudeunterhalt Theater Winterthur	34.5	10.9	12.5
Schulhaus Geiselweid Sanierung	14.7	10.2	14.0
Schulhaus Wyden Erweiterung	21.9	9.1	10.0
Püntenareal Äckerwiesen: Altlastensanierung	7.6	5.1	5.2
Schulhaus Talacker: Sanierung	6.2	3.5	5.9
KMW Reinhart am Stadtgarten: Museumskonzept	7.1	3.3	4.0

4.1.2 Investitionen Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben betragen die Nettoinvestitionen 64,8 Millionen Franken, 28,2 Millionen Franken weniger als budgetiert. Dies entspricht einem Realisierungsgrad von 70 Prozent.

Wesentliche Investitionsprojekte 2024 (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2024	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
ARA Biologie/MB/Filtration	108.0	4.4	4.4
Alterszentrum Adlergarten: Umnutzung Villa Bürogebäude	4.4	3.8	4.3
Unterwerk Grütze Erweiterungsausbau	8.6	3.6	6.2
10 Gelenktrolleybusse Ersatzbeschaffungen	7.8	2.7	4.4
Erweiterungsneubau Adlergarten	77.0	1.9	5.0
Quartierwärmeverbund Neuwiesen Süd	5.8	1.9	3.0

4.2 Investitionsrechnung Finanzvermögen

Im Finanzvermögen betragen die Nettoinvestitionen 3,7 Millionen Franken und sind somit 13,6 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Das entspricht einem Realisierungsgrad von 21 Prozent.

Konto	Bezeichnung	Rechnung	Budget	Rechnung	Abweichung	
		2023	2024	2024	BU / RE	
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in %
7	Investitionsausgaben Finanzvermögen	16.7	17.3	7.4	-9.9	57.1
70	Investitionen in Sachanlagen	14.0	17.3	6.3	-11.0	63.5
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	-	-	-	-	-
75	Übertragung Sachanlagen aus dem VV	2.6	-	-	-	-
77	Übertrag realisierte Gewinne Sachanlagen an ER	0.1	-	1.1	1.1	-
8	Investitionseinnahmen Finanzvermögen	0.1	-	3.7	3.7	-
80	Verkauf von Sachanlagen	0.1	-	3.7	3.7	-
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	-	-	-	-	-
87	Übertragung realisierte Verluste Sachanlag. in ER	-	-	-	-	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	16.6	17.3	3.7	-13.6	78.7

Wesentliche Investitionen im Finanzvermögen (Sammelpositionen sind ausgenommen):

Bezeichnung	Verpflicht.	Rechnung	Ausgaben
	Kredit	2024	total
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Sanierung Untere Vogelsang 11/Frohberg 8-16	6.4	3.0	6.2
Heiligbergstrasse 50: Umnutzung in Wohnraum	3.2	0.9	2.8
Obertor 11/13: Umnutzung und Sanierung	10.4	0.3	1.0

5. Bilanz

5.1 Eckwerte

Konto	Text	Rechnung 31.12.2023 in Mio. CHF	Rechnung 31.12.2024 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	%
1	Aktiven	3076.7	3186.1	109.4	4
10	Finanzvermögen	932.6	989.7	57.1	6
	Umlaufvermögen	418.7	454.7	36.0	9
	Anlagevermögen	513.8	535.0	21.2	4
14	Verwaltungsvermögen	2144.1	2196.3	52.2	2
2	Passiven	3076.7	3186.1	109.4	4
20	Fremdkapital	2012.1	2059.0	46.9	2
	Kurzfristiges Fremdkapital	485.1	541.1	56.0	12
	Langfristiges Fremdkapital	1527.0	1517.9	9.1	-1
29	Eigenkapital	1064.6	1127.1	62.5	6
	Zweckgebundenes Eigenkapital	831.1	844.8	13.6	2
	Zweckfreies Eigenkapital	233.4	282.3	48.9	21
	- davon Marktwertreserven	-10.5	-3.5	7.0	66
	- davon Bilanzüberschuss	243.9	285.8	41.9	17

Die **Bilanzsumme** steigt um rund 109,4 Millionen Franken auf 3,2 Milliarden Franken.

Aktivseite

Das **Anlagevermögen** im Finanzvermögensteil konnte vor allem durch Bewertungsgewinne um 21,2 Millionen Franken gesteigert werden. Im **Umlaufvermögen** zeigt sich das gute Resultat der Erfolgsrechnung.

Das **Verwaltungsvermögen** erhöht sich durch die Investitionen. Mit einem Realisierungsgrad von 78 Prozent konnten viele geplante Investitionen umgesetzt werden.

Passivseite

Das **Fremdkapital** erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um 46,9 Millionen Franken. Der Zunahme der Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) von total 188,8 Millionen Franken steht die Rückstellungsauflösung im Zusammenhang mit dem Stabilisierungspaket der Pensionskasse (siehe Kapitel 5.2) von 120 Millionen Franken sowie eine Reduktion der Depotzahlungen für Grundstückgewinnsteuern von 30 Millionen Franken gegenüber.

Das **zweckgebundene Eigenkapital** erhöht sich aufgrund der Einlagen der Eigenwirtschaftsbetriebe um 13,6 Millionen Franken.

Das gute Ergebnis des steuerfinanzierten Bereiches erhöht den **Bilanzüberschuss** im **zweckfreien Eigenkapital** um 41,9 Millionen Franken. Ebenfalls im zweckfreien Eigenkapital abgebildet

sind die verbleibenden **Marktwertreserven** aus Währungsabsicherungen und Zins-Swaps, welche sich um 7 Millionen Franken verbessern.

5.2 Stabilisierungspaket Pensionskasse

5.2.1 Buchhalterische Vorgänge

Am 9. Juni 2024 hat die Winterthurer Stimmbevölkerung der Vorlage zur finanziellen Stabilisierung der Pensionskasse zugestimmt.

Dadurch ist das Ansatzkriterium für die bis dato in der städtischen Bilanz bestehende Rückstellung (101 Millionen Franken beim Steuerhaushalt und 19 Millionen Franken bei den Eigenwirtschaftsbetrieben) nicht mehr gegeben und die Rückstellung ist im Jahresabschluss zum 31.12.2024 aufzulösen. Das Ansatzkriterium zur damaligen Bildung der Rückstellung war die Annahme einer Einmalzahlung an die Pensionskasse zur Erhöhung deren Deckungsgrades.

Der Beschluss über die Stabilisierung ist zum 31.12.2024 buchhalterisch korrekt abzubilden. Die Stadt hat der Pensionskasse 120 Millionen Franken als Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht überwiesen. Diese fliesst als Forderung in die Aktivseite der Bilanz ein. Die Finanzierung dieser Zahlung fand über eine neue Anleihe statt, wodurch in der Bilanz auf der Passivseite die Finanzverbindlichkeiten um 120 Millionen Franken zunehmen.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve ist bei einem Verwendungsverzicht gemäss Swiss GAAP FER 16 zur Gänze wertberichtigend, was in der Erfolgsrechnung zu einem entsprechenden Aufwand führt. Dieser Aufwand ist auf den Steuerhaushalt und die Eigenwirtschaftsbetriebe gemäss ihren Anteilen an der Lohnsumme der Mitarbeitenden aufzuteilen, was zu einer Belastung im Steuerhaushalt von 78 Millionen Franken und bei den Eigenwirtschaftsbetrieben von 42 Millionen Franken führt.

5.2.2 Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung von Steuerhaushalt und Eigenwirtschaftsbetriebe

Der Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung und der Aufwand aus der Bildung der Wertberichtigung führen saldiert zu folgenden Auswirkungen in der Erfolgsrechnung:

Steuerhaushalt: + 101 Millionen Franken aus Auflösung Rückstellung und - 78 Millionen Franken aus Bildung Wertberichtigung = **23 Millionen Franken Ergebnisverbesserung** in der Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt.

Die Auswirkungen des Geschäfts «Stabilisierungspaket Pensionskasse» werden in Anwendung von Art. 36 Abs. 3 lit. b der Gemeindeordnung aus der Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs ausgenommen.

Eigenwirtschaftsbetriebe: + 19 Millionen Franken aus Auflösung Rückstellung und - 42 Millionen Franken aus Bildung Wertberichtigung = **23 Millionen Franken Ergebnisverschlechterung** in der Erfolgsrechnung der Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Ergebnisverschlechterung kommt daher, dass die Eigenwirtschaftsbetriebe Spitex, Alterszentren sowie Stadtbuss keinen Rückstellungsanteil hatten und damit der anteilmässigen Übernahme der Wertberichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve kein Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungsanteilen entgegensteht.

6. Kennzahlen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung wesentlicher Kennzahlen. Weitere Details und Erläuterungen können dem Anhang entnommen werden.

Kennzahl	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
Selbstfinanzierungsgrad	70 %	62 %	109 %
Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner	CHF 9'072	CHF 9'382	CHF 8'900
Eigenkapitalquote	11 %	n/a	12 %
Investitionsanteil	11 %	16 %	13 %
Zinsbelastungsanteil	1 %	1 %	1 %

Der gegenüber dem Budget höhere **Selbstfinanzierungsgrad** ist auf das positive Ergebnis in der Erfolgsrechnung und tiefere Investitionen zurückzuführen. Im Steuerhaushalt beträgt der Wert 110 Prozent, bei den Eigenwirtschaftsbetrieben 106 Prozent.

Die **Nettoschuld** pro Einwohner:in fällt gegenüber dem Budget um rund 500 Franken tiefer aus. Auch hier ist vor allem das gute Ergebnis der Erfolgsrechnung ausschlaggebend. Gleichzeitig wuchs die Bevölkerungszahl um 700 Personen mehr als zum Budgetzeitpunkt geschätzt.

Die **Eigenkapitalquote** (zweckfreies Eigenkapital) konnte verbessert werden und beträgt aktuell 12 Prozent, ist jedoch noch immer als zu tief einzuschätzen.

Der tiefere **Investitionsanteil** gegenüber Budget ergibt sich durch eine gegenüber den Budgetannahmen tiefere Investitionstätigkeit (Realisierungsgrad gesamtstädtisch rund 78 Prozent). Der **Zinsbelastungsanteil** ist konstant und beträgt weiterhin ein Prozent des laufenden Ertrags.

7. Geschäftsbericht

In Anwendung von Art. 20 Abs. 1 lit. d und e der Gemeindeordnung unterbreitet der Stadtrat dem Stadtparlament die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht zur Abnahme. Gemäss Art. 17 Abs. 2 und Art. 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt umfasst die Berichterstattung über das Geschäftsjahr die kommentierte Globalrechnung und den Geschäftsbericht über die Tätigkeit der Verwaltung.

Inhaltlich gliedert sich der Geschäftsbericht wie folgt:

- Der Bericht über die Geschäftstätigkeit des Stadtrats erscheint am Anfang von Teil B.
- Die Berichte über die Geschäftstätigkeit der Departemente erscheinen vor der ersten Produktgruppe des betreffenden Departements im Teil B.
- Die Geschäftstätigkeit der Produktgruppen ist in den Rubriken «Kommentare zu Zielabweichung und Geschäftsgang» sowie «Stand der wesentlichen Massnahmen und Projekte» ausführlich kommentiert.

8. Fazit

Die Jahresrechnung 2024 der Stadt Winterthur weist einen erfreulichen Ertragsüberschuss von rund 41 Millionen Franken aus. Das positive Ergebnis ist stark von buchhalterischen Effekten geprägt – darunter die Auflösung der Rückstellung für die Sanierung der Pensionskasse oder die Neubewertung von Liegenschaften. Doch auch nach Abzug dieser Einmaleffekte verbleibt ein effektiver Gewinn. Dieser stützt das Eigenkapital und stärkt damit die Resilienz des städtischen Finanzhaushalts. Gleichzeitig wird die Nettoschuld pro Kopf reduziert.

Der positive Rechnungsabschluss gelang trotz weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen. So bleibt das Kostenwachstum in den kaum steuerbaren Aufgabenbereichen enorm: Im Bereich Schule und Betreuung stiegen die Nettokosten erneut stärker als bereits im Budget erwartet. Gegenüber dem Vorjahr resultierte ein Anstieg von rund 17 Millionen Franken. Auch im Bereich Soziales und Gesundheit stiegen die Nettokosten innert Jahresfrist um rund 15 Millionen Franken. Dies ist insbesondere auf die Pflegefinanzierung zurückzuführen, wo sich der demographische Wandel wie in vielen anderen Gemeinden stark bemerkbar macht.

Die Steuereinnahmen wuchsen gegenüber dem Vorjahr überproportional zum Bevölkerungswachstum. Erfreulicherweise haben dabei auch die Steuereinnahmen von juristischen Personen wieder zugenommen. Die Grundstückgewinnsteuern liegen weiterhin auf hohem Niveau, auch wenn das Rekordergebnis aus dem Jahr 2023 nicht mehr erreicht wurde.

Mit Blick auf die Zukunft bleibt die kostenseitige Entwicklung in den Aufgabenbereichen ohne grössere kommunale Handlungsspielräume herausfordernd: Alleine für die genannte Mehrbelastung in den Bereichen Schule, Betreuung, Soziales und Gesundheit, wo der Kanton die Regeln und damit auch die Ausgaben der Stadt weitgehend bestimmt, musste die Stadt im vergangenen Jahr über zehn zusätzliche Steuerfussprozente aufwenden. Insbesondere in der Volksschule sind beim Kanton bereits jetzt weitere gesetzliche Anpassungen geplant, welche die Kosten in den Gemeinden weiter in die Höhe treiben würden.

Mit der im Mai zur Abstimmung kommenden Senkung der Unternehmensgewinnsteuer und der vom Regierungsrat geforderten Beteiligung des Kantons an den Grundstückgewinnsteuern drohen auch auf der Einnahmenseite empfindliche Einbussen. Dabei wäre eine ausreichende Mittelausstattung auch für absehbare Mehrbelastungen aufgrund städtischer Bedürfnisse dringend notwendig: So werden beispielsweise für die Umsetzung der Gegenvorschläge der Stadtklimainitiativen oder für die Finanzierung des zweiten Hallenbades zusätzliche Kosten anfallen.

Unter diesen anspruchsvollen Umständen bleiben für den Stadtrat finanzpolitisch zwei Aspekte zentral: Zum einen bedarf es nach wie vor einer strikten Priorisierung der Bedürfnisse in den Aufgabenbereichen, die kommunal gesteuert werden können. Zum anderen bleibt der aktive Einsatz für eine faire Lastenverteilung zwischen Kanton und Gemeinden absolut zwingend. Hierzu ist ein gemeinsames Engagement erforderlich – von Stadtrat, politischen Entscheidungsträgern aus Winterthur und Stimmbürger:innen.

Die Berichterstattung im Stadtparlament ist dem Vorsteher des Departements Finanzen übertragen bzw. für die einzelnen Departemente den jeweiligen Departementsleitungen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen²:

1. Rechnungsbuch 2024, Teil A: Rechnung
2. Rechnungsbuch 2024, Teil B: Globalrechnung und Geschäftsbericht
3. Rechnungsbuch 2024, Teil C: funktionale Gliederung

² Die Rechnungsbücher werden am Tag der Medienkonferenz im Internet und Parl.-Extranet aufgeschaltet.